



Zusammenfassung der Berufsorientierung an der integrierten/ kooperativen Gesamtschule Hegelsberg in Kassel

Inhaltsverzeichnis:

1. Derzeitige Situation	2
1.1 Jahrgangsstufe 5/6	2
1.2 Jahrgangsstufen 7 bis 10	3
1.3 10. Hauptschuljahr	4
1.4 Förderangebote	4
1.5 Kooperation mit anderen Schulen und Institutionen	5
1.6 Schulbezogene Projekte	5
2. Schwerpunkte der Gesamtschule Hegelsberg	6
3. Berufsorientierung	6
3.1. Kasseler Übergangsmanagement Schule-Beruf	8
4. Kurzübersicht über unser Berufsorientierungskonzept	9
4.1 Zentrale Ziele der Berufsorientierung	9
4.2 Unsere Stärken im Rahmen der beruflichen Orientierung	9
5. Angebote im Rahmen der beruflichen Orientierung	10
5.1 Schülerebene	10
5.2 Lehrer – Eltern – Ebene	11
6. Berufsorientierung im Hauptschulzweig	12
7. Berufsorientierung Realschulzweig	29
8. Berufsorientierung Gymnasialzweig	46

1. Die derzeitige Situation der Schule Hegelsberg

Die Schule Hegelsberg ist eine kooperative und integrativ (seit 2023/24) gebundene ganztägig arbeitende Gesamtschule in der Trägerschaft des Landes Hessen. Die ca. 510 Schülerinnen und Schüler (SuS) kommen überwiegend aus der Stadt Kassel und vereinzelt aus dem Landkreis Kassel. Etwa 90 % der Schülerschaft sind SuS mit Migrationshintergrund. Die SuS stammen aus über 40 Nationen. Ab diesem Schuljahr 2023/24 wird die Jahrgangsstufe 5 zweizügig im integrativen System (IGS) unterrichtet. Die Jahrgangsstufe 6 (Förderstufe im kooperativen System) ist ebenfalls zweizügig. Ab dem Jahrgang 7 sind wir vier- bzw. fünfzügig (Hauptschulzweig und Realschulzweig). Im Jahrgang 10 gibt es noch eine Gymnasialklasse. Somit sind die insgesamt 26 Klassen im Schnitt mit 20 SuS pro Klasse besetzt. Die drei Intensivklassen sind im Schnitt mit 15 SuS besetzt. Seit dem Schuljahr 2023/2024 befindet sich die Schule Hegelsberg in einem Umwandlungsprozess von einem kooperativen in ein integriertes Schulsystem, somit baut sich die IGS jährlich auf. Im Schuljahr 2027/2028 ist die Umwandlung vollständig abgeschlossen.

Die Unterrichtsversorgung ist zurzeit soweit abgedeckt, dass der Pflichtunterricht entsprechend der offiziellen Stundentafel ungekürzt stattfinden kann. In den Hauptfächern erteilen wir für alle SuS verpflichtend je 1 Wochenstunde mehr als in der Stundentafel vorgesehen. Außerdem erhalten fast alle Klassen (5-7) eine Klassenlehrer-/Klassenratsstunde. Für einen Teil der SuS ist die Teilnahme am FoFö-Unterricht (Fordern und Fördern) ebenfalls verpflichtend. Durch das Konzept „Lernen im Ganztag“ (LiGa) bekommen unsere SuS Lernzeiten, die im Stundenplan integriert sind. Zudem erhalten die höheren Haupt- und Realschulklassen (ab Klasse 9) eine Stunde Berufswahlunterricht.

Des Weiteren müssen die SuS AG-Angebote belegen. Der Unterricht insgesamt wird von 70, Lehrkräften erteilt, von denen einige mit reduzierter Stundenzahl eingesetzt sind.

Unterstützt werden die Kolleginnen und Kollegen durch einen Sozialpädagogen und drei Sozialpädagogin sowie einer Übergangsmangerin.

In wechselnder Zuweisung verfügt die Schule Hegelsberg darüber hinaus über eine Assistentkraft (Freiwilliges soziales Jahr).

Durch Honorarmittel der Landeszuweisung „Mittel statt Stelle“ im Ganztagsbereich (Arbeitsgemeinschaften – Bibliothek- Spieltheke) sind weitere fünf pädagogisch tätige Kräfte beschäftigt. Zudem sind bei uns ein Hausmeister, eine Küchenkraft, eine Cafeteriapächterin und fünf Reinigungskräfte tätig.

1.1 Jahrgangsstufe 5/6

In unseren Klassen im Jahrgang 5 nehmen wir SuS überwiegend aus sechs verschiedenen Grundschulen auf, von denen sich nur folgende drei unserem Einzugsbereich eindeutig zuordnen lassen, nämlich: die Carl-Anton-Henschel-Schule in Kassel, die Wartebergschule in Kassel und die Fasanenhofschule in Kassel. Wir bemühen uns, den Übergang von der kleinen, überschaubaren und gewohnten Atmosphäre der Grundschule für unsere „Kleinen“ so angenehm wie möglich zu gestalten. Freundschaftsgruppen aus den Grundschulen werden nicht auseinander gerissen und Wünsche bei der Zusammensetzung der Klassen werden berücksichtigt, solange keine Einwände seitens der abgebenden Kolleginnen und Kollegen oder der Eltern bestehen.

Die SuS der Klassen 5/6 haben – ähnlich wie in der Grundschule – möglichst viele Unterrichtsstunden bei den KlassenlehrerInnen, um die Beziehung zwischen Lehrenden und Lernenden zu vertiefen. Diese recht enge Bindung wirkt sich positiv auf das Lernklima und die Lernatmosphäre aus.

Unterstützt wird der störungsfreie Wechsel durch unsere **Kompensationsbemühungen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik**. Weitere Schwerpunkte bilden die „Lernzeiten“ und die **Erhöhung der Methodenkompetenz** im Unterricht aller Klassenstufen.

Unser Anliegen ist es einen guten Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe zu ermöglichen. Die SuS bleiben im Klassenverband zusammen und lernen gemeinsam. Wir sehen diese Lernsituation als Bereicherung für alle, Leistungsstarke werden gefördert, schwächere Kinder erhalten Unterstützung von den leistungstärkeren Vorbildern. Aus diesem Grund gehen wir schrittweise den Weg zur IGS.

Unsere Fünftklässler bekommen vom 1. Schultag an **Partnerschülerinnen- und Schüler bzw. Paten** zugeordnet. Diese SuS stehen den „Kleinen“ mit Rat und Tat zur Seite. Sie sind Ansprechpartner für alle Fragen, die den schulischen Ablauf betreffen, und helfen, sich in der neuen Umgebung zurechtzufinden.

Ein neuer Bestandteil der IGS-Klassen 5/6 ist Arbeitslehre als Pflicht-AG im Vormittag, um erste handwerkliche Kompetenzen anzubahnen und sie auf die Berufswahl ab Klasse 7 vorzubereiten. Hierbei durchlaufen die SuS in zwei Schuljahren sechs Themenbereiche (Hauswirtschaft, textile Gestaltung, Computer, Werkstatt, Schulgarten und Keramik).

Für unsere inklusiv beschulten SuS werden besondere Angebote durchgeführt. Die IB-Lernen SuS führen eine „Projektwoche“ durch, die zur Förderung individueller Fähigkeiten und Fertigkeiten im Rahmen von BO und AL Inhalten auf dem Weg zum BO-Abschluss beitragen soll. Die SuS mit dem Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ führen einen Praxistag durch, mit dem Ziel alltagsrelevante Fähigkeiten zu schulen und die SuS an berufsbezogene Grundfertigkeiten heranzuführen.

Ein fester Bestandteil des Ganztagsschulkonzepts ist das gemeinsame Mittagessen mit der gesamten Klasse an einem Tag in der Woche. An allen anderen Tagen gibt es auch einen Mittagstisch, der aber nicht verbindlich ist. Im Anschluss an das Klassenessen gibt es die Klassenstunde, in der die SuS bestimmen können, was sie gemeinsam unternehmen möchten. Diese Stunde gibt den SuS Raum über Themen aus dem Schulalltag zu sprechen und im Klassenrat Probleme und Konflikte als Gemeinschaft zu klären.

Über die Klassenstunde hinaus ist es uns wichtig, möglichst viele außerunterrichtliche Aktivitäten mit den SuS zu unternehmen: Wandertage, Klassenfahrten, Museumsbesuche, Projekte zur Documenta oder Besuche bei Kooperationspartnern. Diese Erfahrungen stärken die Klassen- und somit auch die Schulgemeinschaft.

Die 5/6 hat ein eigenes Angebot an Arbeitsgemeinschaften aus den Bereichen Musik, Sport und Bewegung, Kunst sowie zur Förderung der Sozialkompetenz. Pro Schuljahr wählen die SuS mindestens eine Arbeitsgemeinschaft. So erlernen einige SuS bei uns ein Instrument und können schon nach wenigen Wochen am traditionellen Weihnachtskonzert mitwirken, andere steigen in neue Sportarten wie Hallenhockey, Basketball, Badminton oder Tanz ein.

1.2 Jahrgangsstufen 7 bis 10

Im Anschluss an die Förderstufe unterrichten wir noch bis Schuljahr 27/28 an unserer kooperativen Gesamtschule die SuS der Klassen 7 bis 10 im Gymnasialzweig, Realschul- und Hauptschulzweig. Danach sind alle Jahrgänge ins integrative Schulsystem übergegangen.

Leistungsstarken Real-SuS und Haupt-SuS ermöglichen wir im Sinne der Durchlässigkeit die Teilnahme am Unterricht eines anderen Zweiges. Nicht selten kommt es vor, dass wir SuS von H nach R „querversetzen“ können.

Es ist uns ein Anliegen, alle SuS zu einem erfolgreichen und möglichst hohen Abschluss zu führen. Den SuS mit einem Förderstatus „Lernen“ ist es möglich den Berufsorientierten Abschluss zu erreichen, wenn sie erfolgreich an den BO-Angeboten teilgenommen haben. Ein besonderes Angebot ist die Einrichtung des kontinuierlichen Praktikums im 8. Hauptschuljahrgang, sowie die Einführung der PUSCH-Klassen mit einem erhöhten Praxisanteil und Kooperationen mit den Berufsschulen (s. 1.5).

Außerdem ist es Haupt-SuS, die den Jahrgang 9 mit dem qualifizierenden Hauptschulabschluss verlassen haben, möglich, die 10. Hauptschulklasse zu besuchen mit dem Ziel am Ende den Realschulabschluss zu erwerben.

Ähnlich wie in der Jahrgangsstufe 5/6 haben die SuS im Hauptschulzweig, aber auch im Realschulzweig möglichst viele Unterrichtsstunden bei der Klassenlehrerin bzw. dem Klassenlehrer, um den engen Bezug zu der Vertrauensperson zu gewähren, die sich kümmert, SuS sowie deren Eltern berät und in ihrer Schullaufbahn begleitet.

Schwerpunktmäßig in den Jahrgängen 7 bis 9 im Hauptschulzweig, in den Jahrgängen 8 und 9 im Realschulzweig und im Jahrgang 9 im Gymnasialzweig versuchen wir durch zahlreiche Maßnahmen unsere SuS auf die Berufswahl vorzubereiten.

1.3 10. Hauptschuljahr

Das freiwillige 10. Hauptschuljahr ist an unserer Schule bewusst eingerichtet worden, um die Bildungschancen in diesem Stadtteil zu verbessern. Dieses Angebot wird auch sehr gut von SuS anderer Schulen angenommen.

1.4 Förderangebote

Unsere SuS bekommen eine **individuelle Förderung** in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und ab dem Jahrgang 7 können die SuS ein freiwilliges Förder- und Förderangebot im Nachmittagsbereich wahrnehmen.

Weiterhin können Kinder mit Lese-Rechtschreibschwäche oder Rechenschwäche einen besonderen Förderkurs besuchen, um an ihren Problemen zu arbeiten. SuS, die Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache haben, da sie zu Hause eine weitere Sprache sprechen oder gerade erst nach Deutschland gekommen sind, bekommen bei uns ebenfalls Hilfestellung, damit sie erfolgreich am Unterricht teilnehmen können (Kurs „Deutsch als Zweitsprache“).

Seit dem Schuljahr 2018/2019 hat unsere Schule „individuelle Lernzeiten“ eingeführt. In diesen Lernzeiten können unsere SuS individuell und eigenständig Aufgaben aus allen Fächern erledigen (siehe LiGa-Konzept). Mit unserem Lernkonzept wollen wir unsere SuS fit machen fürs Lernen.

Mit all den beschriebenen Inhalten und Aktivitäten möchten wir unseren SuS gute Lernbedingungen bieten, soziale Verantwortung stärken, aber auch Spaß und Freude an Schule vermitteln.

Inklusion zieht sich an der Schule Hegelsberg durch alle Schulzweige und Klassenstufen. Die inklusiv beschulten SuS mit den unterschiedlichen Förderschwerpunkten (Lernen (LER), emotionale und soziale Entwicklung (ESE), geistige Entwicklung (GE), körperlich motorische Entwicklung (KME), Sehen (SEH) sowie Hören (HÖR)) erhalten wie alle SuS eine individuelle, auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Berufsorientierung. Zusätzlich erhalten sie folgende Angebote:

- Unterstützung durch das Beratungs- und Förderzentrum Kassel (BFZ) und die Schulsozialarbeit bei Fragen zu beruflichen Perspektiven
- HAMET 3 als Kompetenzfeststellungsverfahren (Jahrgang 7)
- Zusätzliche Probierwerkstätten (Jahrgang 7)
- Spezielle Praktika für IB-SuS mit Förderschwerpunkt GE (Jahrgang 8 und 9)
- Hilfe bei der Kontaktaufnahme zur Rehaberatung (Jahrgang 8 und 9)
- Praxistag GE (s. 6.)
- IB-Lernen Woche (s. 6.)
- Unterstützung bei der psychologischen Eignungsuntersuchung (AfA)

1.5 Kooperation mit anderen Schulen und Institutionen

Die Zusammenarbeit mit den benachbarten Grundschulen auf der einen Seite und den Schulen im Schulverbund Kassel – Ost sowie dem Hessenkolleg auf der anderen Seite ist geprägt von den gemeinsamen Anstrengungen, problemlose Übergänge in das Hessenkolleg, andere beruflich orientierte Schulen (z.B. BüA-Schulen) oder aber in die zugeordnete Oberstufe der Herderschule zu gewährleisten. Darüber hinaus gibt es seit dem Schuljahr 2023/2024 die PUSCH Maßnahme in zwei Hauptschulklassen (Jahrgang 8). Das Ziel der Maßnahme ist die Erhöhung des Praxisanteils im Schulalltag (drei Tage Regelunterricht und zwei Tage Praxis in der Berufsschule). Hier besteht eine Kooperation zwischen der Schule Hegelsberg und den Berufsschulen Elisabeth-Knippling Schule sowie der Arnold Bode Schule. Angestrebt sind weitere Kooperationen mit weiteren Berufsschulen (z.B. Reuterschule).





Darüber hinaus kooperieren wir eng mit dem Beratungs- und Förderzentrum (BFZ), um auch im Rahmen der inklusiven Beschulung aufs Beste gerüstet zu sein (siehe BFZ-Konzept).

1.6 Schulbezogene Projekte

InMigra

Das Projekt InMigra – Berufsintegrationsmaßnahme für junge Menschen mit Migrationshintergrund gliedert sich an das Übergangmanagement Schule-Beruf an und wird seit 2014 durchgeführt. Zielgruppe des Projektes bilden insbesondere Hauptschülerinnen und Hauptschüler mit Migrationshintergrund der Abschlussklassen, welche eine Berufsausbildung anstreben. Im Rahmen sozialer Einzelfallhilfe erhalten ca. zehn Jugendliche individuelle Unterstützung und Begleitung bei ihrer Berufsorientierung sowie Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche.

2. Schwerpunkte der Gesamtschule Hegelsberg

	<p>Berufsorientierung Die Schule Hegelsberg bietet im Bereich der Berufsorientierung eine gute Grundlage für den Start ins Berufsleben. (siehe Konzept „Berufsorientierung“)</p>
	<p>Förderung der Sprachkompetenz Die Sprachkompetenz unserer Schüler fördern wir natürlich in allen Fächern. Eine zusätzliche Stunde in Deutsch und in den anderen Hauptfächern, besondere Angebote für lese- und rechtschreibschwache Kinder, Deutsch als Fremdsprache sowie einige besondere Einrichtungen und Arbeitsweisen dienen ebenfalls diesem Ziel.</p>
	<p>Entwicklung sozialer Kompetenz Wir verstehen Schule nicht nur als Einrichtung für das Lehren und Lernen, sondern es geht uns auch darum, Persönlichkeiten mit Selbstbewusstsein, Engagement und positiver Sozialeinstellung heranzubilden.</p>
	<p>Stärkung der individuellen Lerninteressen Den individuellen Lernbedürfnissen unserer SuS kommen wir in sehr unterschiedlicher Weise entgegen. Wahlpflicht- und Wahlunterricht sowie das breite Angebot an Arbeitsgemeinschaften eröffnen vielfältige Möglichkeiten, Lernen an persönlichen Interessen auszurichten.</p>

3. Berufsorientierung

Die Schule Hegelsberg ist im Jahr 2013 erstmals mit dem „Gütesiegel Berufsorientierung Hessen“ ausgezeichnet worden.



Die Hessische Landesregierung, die Bundesagentur für Arbeit, die Arbeitsgemeinschaft Schule/Wirtschaft, Unternehmerverbände, Industrie- und Handelskammern sowie die Handwerkskammern bescheinigen uns damit, dass wir unseren SuS einen besonders guten Übergang von der Schule in das Berufsleben ermöglichen.

Alle mitnehmen auf den Weg in den Beruf

Kinder und Jugendliche lernen in der Schule für das Leben, was bedeutet, dass in den letzten drei Schuljahren vor dem Abschluss die Lebens- und Berufswelt näher in den Fokus gerät. Das Ziel der Berufswahlfähigkeit, wird durch Berufsinformation, Berufsorientierung, Berufswahlvorbereitung sowie Berufskompetenzerschließung gefördert. Erfahrene Lehrkräfte, Sozialpädagogen, die Berufsberatung, InMigra-Coach eine Übergangsmanagerin Schule-Beruf der Stadt Kassel begleiten unsere SuS bei ihrer beruflichen und schulischen Orientierung.



Besuch der Lehrwerkstatt der Daimler-Truck AG, Mercedes-Benz Werk Kassel

Eine Reihe von Maßnahmen, zum Teil mit aufwändigen zeitlichen und personellen Ausstattungen, sind Teil unserer pädagogischen Konzeption:

- Berufsorientierung ist an unserer Schule im Hauptschul- und Realschulzweig in allen Klassen in unterschiedlicher Form eingerichtet, z.B. BWU, Praktikum, Praxistage, Arbeitslehre. Im Gymnasialzweig erfolgt die Berufsorientierung in der Klassenlehrerstunde bzw. im Fach Politik und Wirtschaft.
- Schon ab Klasse 5 Arbeitslehre in Form einer Pflicht-AG (je Schulhalbjahr 3 Wahlangebote aus 6 Themenfeldern).
- Der Praxisbezug geschieht durch Berufspraktika in der Jahrgangsstufe 9, die intensiv vor- und nachbereitet werden (in der Regel zwei oder dreiwöchig; im Hauptschuljahrgang 8 wird zusätzlich ein Praxistag in den Stundenplan integriert).
- PUSCH-Klassen mit erhöhtem Praxisbezug s. Kooperationen mit anderen Schulen und Institutionen.
- Begleitend zu den Praktika erfolgen Besuche im Berufsinformationszentrum, in Einzelbetrieben; zudem werden Probier- und Interessenwerkstätten bei den SuS in außerschulischen Bildungseinrichtungen durchgeführt.
- Das Kompetenzfeststellungsverfahren „Kompetenzen entdecken – Potenziale nutzen - Berufswahl gestalten“(KomPo7) wird im Jahrgang 7 im Haupt- und Realschulzweig durchgeführt. Für den Gymnasialzweig findet KomPo7 in der Jahrgangsstufe 9 statt.

- Der Bereich der Kooperationen mit Firmen und Betrieben wird intensiviert und erweitert. Feste Lernpartnerschaften gibt es bereits mit den Firmen Daimler Truck AG, der Deutschen Bahn und KasselWasser; parallel dazu gibt es die jährlichen Berufsinformationstage, an denen sich Firmen, Handwerksbetriebe, soziale Einrichtungen und weiterführende Schulen vorstellen, um über Berufsanforderungen im Handel, Handwerk, in der Wirtschaft und Verwaltung sowie im sozialen Bereich zu sprechen.



Daimler-Truck AG bei den Berufsinformationstagen

3.1 Kasseler Übergangmanagement Schule-Beruf

Seit dem Schuljahr 2008/2009 ist das Kasseler Übergangmanagement Schule - Beruf an acht allgemeinbildenden Schulen ein fester Bestandteil der Schulkonzepte. Übergangsmanagerinnen und Übergangsmanager koordinieren die Berufsorientierung vor Ort und organisieren sowie entwickeln neue Angebote für SuS ab dem Jahrgang 7.

Der Berufsorientierungsprozess des Übergangmanagements vollzieht sich nach einem einheitlichen, aufeinander aufbauenden Modell. Unter Berücksichtigung der vorhandenen Schulstrukturen stehen dabei die persönlichen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen der Jugendlichen im Vordergrund. Beständige Kooperationen mit Unternehmen und Betrieben in der Region ermöglichen SuSn gezielt gesteuerte und begleitete Einblicke in die Arbeitswelt.

Im Bewerbungsprozess werden die SuS bei der Recherche, beim Schreiben der Bewerbung und bei der Vorbereitung auf mögliche Vorstellungsgespräche unterstützt. Durch unterschiedliche Module, im Klassenverband oder individuell, wird das Wissen aktiv und schülernah vermittelt. Durch Workshops wie Business Knigge Trainings und Simulationen von Vorstellungsgesprächen lernen die SuS sich selbst zu erproben und Hemmschwellen zu überwinden.

Das Übergangmanagement schafft durch eine kontinuierliche Vernetzung mit allen relevanten Akteuren am Übergang Schule Beruf, im Sinne der hessenweiten OloV-Strategie, stabile Strukturen zur Verbesserung des Übergangs von der Schule in eine passgenaue Anschlussperspektive oder direkt in eine berufliche Ausbildung.

4. Kurzübersicht über unser Berufsorientierungskonzept

Das Konzept ist Teil des Schulprogramms

4.1 Zentrale Ziele der Berufsorientierung:

- zur individuellen Orientierung und einer erfolgreichen Lebensbewältigung befähigen
- zur Kompetenzentwicklung und Berufswahlorientierung
(personale und soziale Kompetenz, Handlungskompetenz, Sachkompetenz, Methoden- und Medienkompetenz)
- zu einer Berufswahlentscheidung beitragen, die sowohl den persönlichen Voraussetzungen des Schülers als auch den Gegebenheiten des Arbeitsmarktes entspricht

4.2 Unsere Stärken im Rahmen der beruflichen Orientierung

- Förderung und Begleitung aller SuS
- Soziales Lernen während des gesamten Schullebens
- Arbeitslehre und Berufswahlunterricht ab Klasse 5
- Projekte im Rahmen von MINT-Berufen
- Kooperationspartner
- Übergangsmanagement
- Girls, and Boys, Day (Konzept liegt vor)
- Praxistag und Praktika
- Projekt InMigra
- PUSCH

5. ANGEBOTE IM RAHMEN DER BERUFLICHEN ORIENTIERUNG				
5.1	FACHUNTERRICHT	FACHÜBERGREIFENDES / FÄCHERVERBINDENDEN	SCHULISCHE ANGEBOTE	FÖRDERUNG DER PERSONALEN UND SOZIALEN KOMPETENZ
S C H Ü L E R E B E N E	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitslehre (Holz, Metall, Hauswirtschaft, Textil, Keramik, Schulgarten) Berufswahlunterricht PUSCH Praxistag im Jahrgang 8 des Hauptschulzweiges Praktikum im Jahrgang 8 im Realschulzweig Praktikum im Jahrgang 9 in allen Schulzweigen Arbeiten mit dem Berufswahlpass Exkursionen Berufsorientierung im Unterricht durch die Berufsberaterin Methoden- und Medientraining 	<ul style="list-style-type: none"> siehe Curricula der einzelnen Fächer Projekte der Klassen (Waffel- und Pizzaverkauf, Sitzmöbel, Schulgestaltung etc.) Bewerbungstraining: Beitrag der einzelnen Unterrichtsfächer (Deutsch, Englisch, Französisch) Arbeiten mit dem Berufswahlpass 	<ul style="list-style-type: none"> Informationen über die Berufliche Orientierung im Lernatelier und in der Bibliothek Kurse und Arbeitsgemeinschaften (siehe AG-Übersicht) Angebote durch das Übergangsmanagement: <ul style="list-style-type: none"> → Beratungsgespräche → Bewerbungswerkstatt → Beratung Girls' and Boys'Day → MäteB → JuBo → Betriebsbesichtigungen → Business-Knigge-Training → SES-Vorstellungsgespräche → Probierwerkstätten → InmigrA KomPo7 + Interessenswerkstätten Hamet 3 Praxistag IB GE IB Lernenwoche Beratung durch Arbeitsagentur <ul style="list-style-type: none"> → Schullaufbahnberatung → Schulsprechstunde → BIZ-Besuche regelmäßige Gespräche aller am Berufsorientierungsprozess Beteiligten mit den Schülern Bewerbungstraining (bei Bedarf ergänzend) Berufsinformationstage in der Schule 	<ul style="list-style-type: none"> Partnerklassen/Partnerschaften Klassenstd./Klassenrat Soziales Lernen Soziales Kompetenztraining PIT - Prävention im Team Sozial-AG Time-Out-Raum Schulsanitätsdienst Mädchen AG

ANGEBOTE IM RAHMEN DER BERUFLICHEN ORIENTIERUNG				
5.2	FACHUNTERRICHT	FACHÜBERGREIFENDES / FÄCHERVERBINDENDEN	SCHULISCHE ANGEBOTE	FÖRDERUNG DER PERSONALEN UND SOZIALEN KOMPETENZ
L E H R E R - E L T E R N E B E N E	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung der Lehrer • Methoden- und Medieneinsatz • Vor- und Nachbereitung des Praktikums, Betreuung im Praktikum • Vorstellung von Berufen (durch jedes Unterrichtsfach, Bewerbungstraining, Bewerbungsunterlagen, Eignungstests üben, Vorstellungsgespräche üben) 	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung der Fachbereiche mit den Angeboten im Rahmen der beruflichen Orientierung • Abstimmung zu Projekten • Lernen im Ganztage (LiGa) 	<ul style="list-style-type: none"> • Fortbildungsangebote für Lehrer/innen • Organisation der Ganztagsangebote • Berufsberatung • Übergangsmanagement • Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern (Unternehmen, Betrieben und sozialen Einrichtungen) im Rahmen der beruflichen Orientierung • Arbeitskreis SchuleWirtschaft • Vernetzung mit anderen Partnern (Handwerkskammer, IHK) • Informationsabende für Eltern • Tag der offenen Tür • Zusammenarbeit mit Grund- und Berufsschulen 	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung mit dem Fachbereich Sozialpädagogik • Fortbildung der Sozialpädagogen • Fortbildungsangebote für Lehrer/innen

6. Berufsorientierung im Jahrgang 5 und 6

Verbindliche Angebote	Verantwortlich	Ziele
<ul style="list-style-type: none"> • Sozialkompetenztraining 	<ul style="list-style-type: none"> • Schulsozialarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der sozialen Kompetenzen (Teamtraining)
<ul style="list-style-type: none"> • Girls´and Boys,Day 	<ul style="list-style-type: none"> • KL/Soz. Päd./ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsfelderkundung • Aufbrechen geschlechtsspezifischer Berufswahlmuster
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitslehreunterricht (Pflicht-AG) 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrer 	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung individueller Fähigkeiten und Fertigkeiten im Rahmen von BO und AL Inhalten
<ul style="list-style-type: none"> • Berufliche Orientierung in Ausbildungsbetrieben/-einrichtungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrer/Soz.päd./ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplätze an außerschulischen Lernorten kennenlernen z.B. Kinderbauernhof
<ul style="list-style-type: none"> • AG-Angebote 	<ul style="list-style-type: none"> • Ganztagsbeauftragte 	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Interessensförderung
<ul style="list-style-type: none"> • IB- Lernen Woche 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrer/BFZ/Soz.Päd. 	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung individueller Fähigkeiten und Fertigkeiten im Rahmen von BO und AL Inhalten
<ul style="list-style-type: none"> • Praxistag IB-GE 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrer/BFZ/Soz.Päd. 	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung individueller Fähigkeiten und Fertigkeiten im Rahmen von BO und AL Inhalten
<p>Begleitend für alle Schüler-Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medien sind überall (Computer) • Ein Produkt für den Markt gestalten (Textil) • Arbeitsprozesse, Arbeitsorganisation und Arbeitsplatzgestaltung (Werkstatt) • Ernährung und Konsum (Hauswirtschaft) 	<ul style="list-style-type: none"> • KL/ AL- Lehrkraft 	<ul style="list-style-type: none"> • Information über Berufe einholen • Eigene Stärken und Fähigkeiten entdecken • Eigene Interessen im Hinblick auf einen Beruf beschreiben

6. Berufsorientierung im Hauptschulzweig- 7. Klasse

Verbindliche Angebote	Verantwortlich	Ziele
<ul style="list-style-type: none"> • Sozialkompetenztraining 	<ul style="list-style-type: none"> • Schulsozialarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der sozialen Kompetenzen (Teamtraining)
<ul style="list-style-type: none"> • KomPo7 	<ul style="list-style-type: none"> • OloV- Lehrer 	<ul style="list-style-type: none"> • Potenzialanalyse
<ul style="list-style-type: none"> • Hamet 3 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB, KL 	<ul style="list-style-type: none"> • Potenzialanalyse
<ul style="list-style-type: none"> • Interessenswerkstätten 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Erprobung verschiedener Berufsfelder
<ul style="list-style-type: none"> • Girls´and Boys,Day 	<ul style="list-style-type: none"> • KL/Soz. Päd./ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsfelderkundung • Aufbrechen geschlechtsspezifischer Berufswahlmuster
<ul style="list-style-type: none"> • Offene Angebote im Übergang Schule-Beruf 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB • AfA 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsberatung • Vermittlung
<ul style="list-style-type: none"> • Berufliche Orientierung in Ausbildungsbetrieben/-einrichtungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrer/Soz.päd./ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplätze an außerschulischen Lernorten kennenlernen
<ul style="list-style-type: none"> • Offene Bewerbungswerkstatt - Übergangsmangement der Schule - Unterstützung bei der Suche nach einem Praktikumsplatz 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelles Beratungsangebot, orientiert an den Stärken und Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> • AG-Angebote 	<ul style="list-style-type: none"> • Ganztagsbeauftragte 	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Interessensförderung
<ul style="list-style-type: none"> • Begleitend für alle Schüler- • Arbeit mit dem Berufswahlpass Themen: • Einführung in die Arbeit mit dem Berufswahlpass • Entdeckung der eigenen Stärken und Fähigkeiten • Baum der Fähigkeiten • Mein Traumberuf • Bescheinigung KomPo7 + Interessenswerkstätten 	<ul style="list-style-type: none"> • KL/ AL- Lehrkraft • Bildungsträger/KL 	<ul style="list-style-type: none"> • Information über Berufe einholen • Eigene Stärken und Fähigkeiten entdecken • Eigene Interessen im Hinblick auf einen Beruf beschreiben

6. Berufsorientierung im Hauptschulzweig- 7. Klasse

AL 7. Klasse Hauptschulzweig			
Aktivitäten	Inhalte	Verantwortliche/Beteiligte	Zeitraum
<ul style="list-style-type: none"> • Elternabend zur Vorstellung des Berufswahlkonzeptes • Einführung des Berufswahlpasses 	<ul style="list-style-type: none"> • Konzept zur beruflichen Orientierung • Meine Interessen, meine Ziele, meine Stärken 	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenlehrer/in • Fachlehrer/in 	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Quartal
<ul style="list-style-type: none"> • Interessenswerkstatt • Welche Berufe interessieren mich, was kann ich? • Fremdeinschätzung • (Wie sehen andere meine Fähigkeiten?) • Anforderungen von Betrieben und Berufsfeldern erkunden • Arbeit mit dem Berufswahlpass 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung in der Klasse • Auswertung der Interessenswerkstatt • Rückmeldung in der Gruppe • Dokumentation der Interessenswerkstatt 	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenlehrer/in • Fachlehrer/in 	<ul style="list-style-type: none"> • 2. Quartal
<ul style="list-style-type: none"> • Meine Fähigkeiten • (Passen meine Interessen und Stärken zu meinen Berufsvorstellungen?) • Arbeit mit dem Berufswahlpass 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsunterlagen • Dokumentation 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachlehrer/in • SuS 	<ul style="list-style-type: none"> • 3. Quartal

6. Berufsorientierung im Hauptschulzweig- 7. Klasse

AL 7. Klasse Hauptschulzweig			
Aktivitäten	Inhalte	Verantwortliche/Beteiligte	Zeitraum
<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen von Betrieben erkunden • Girls,Day/Boys,Day • Arbeit mit dem Berufswahlpass • Beratung einholen • Vorbereitung auf den Praxistag in Klasse 8 	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung • Bescheinigungen im Berufswahlpass ablegen • Ziele überarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Übergangmanagement • SuS 	<ul style="list-style-type: none"> • 4. Quartal

Berufsorientierung im Hauptschulzweig-8. Klasse

Verbindliche Angebote	Verantwortlich	Ziele
<ul style="list-style-type: none"> • Praxistag • PUSCH 1. Berufsfeld (September-Dezember/ Januar) 2. Berufsfeld (Februar- Mai/Juni) 	<ul style="list-style-type: none"> • AL-Lehrkraft/OloV-Lehrer • Berufsschulen 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsfelderprobung und Erkundung • Kennenlernen außerschulischer Lernorte • Reflexion und Dokumentation des Erlebten
<ul style="list-style-type: none"> • Berufswahlunterricht: Bewerbungsunterlagen erstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • AL-Lehrkraft 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Bewerbung kennenlernen • Eine Entscheidung über die eigene Praktikumsstelle treffen
<ul style="list-style-type: none"> • Berufsinformationstage 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB/OloV-Team 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufswahlspektrum erweitern • Kennenlernen von bisher unbekanntem Berufen • Ablauf des Bewerbungsprozesses • Interessensspezifische Einwahl
<ul style="list-style-type: none"> • Girls, and Boys, Day 	<ul style="list-style-type: none"> • KL/AL/ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsfelderkundung • Praktische Erfahrungen sammeln
<ul style="list-style-type: none"> • Angebote der Berufsberatung - BIZ-Besuch - Schulsprechstunde 	<ul style="list-style-type: none"> • KL/ÜSB/Berufsberaterin 	<ul style="list-style-type: none"> • Über Arbeitsplätze und die dortigen Anforderungen informieren
<ul style="list-style-type: none"> • Besuch von Ausbildungsmessen 	<ul style="list-style-type: none"> • KL/ ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von Unternehmen und Institutionen der Region und deren Ausbildungsmöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Offene Angebote im Übergang Schule-Beruf 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsberatung • Vermittlung
<ul style="list-style-type: none"> • Mädchen in technischen Berufen-MäteB 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbrechen von genderspezifischen Berufswahlmustern

Berufsorientierung im Hauptschulzweig-8. Klasse

<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsbesichtigungen 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB/KL 	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von Unternehmen und Institutionen der Region und deren Ausbildungsmöglichkeiten • Praxisbezug
<ul style="list-style-type: none"> • Begleitend für alle Schüler- Arbeit mit dem Berufswahlpass: • Bewerbungsunterlagen Praxistag (Anschreiben und Lebenslauf) • Bescheinigungen/Beurteilungen der Praktikumsbetriebe • Auswertung des Praxistages • Bescheinigungen/Beurteilungen der Praktikumsbetriebe • Bewerbungsunterlagen überarbeitet für die Ausbildungsplatzsuche 	<ul style="list-style-type: none"> • AL-Lehrer/KL 	<ul style="list-style-type: none"> • Die eigene Berufswegeplanung unter • Berücksichtigung aktueller Entwicklungen • Individuelle Arbeitserfahrungen dokumentieren

AL Schwerpunkt BWU 8. Klasse Hauptschulzweig			
Aktivitäten	Inhalte	Verantwortliche/Beteiligte	Zeitraum
<ul style="list-style-type: none"> • Vier Wege zum Beruf • Berufe nach Tätigkeitsbereichen • Praktikumsmöglichkeiten/-erwartungen • Durchführung des 1. Praxistages (Hauptschulzweig) • Arbeit mit dem Berufswahlpass 	<ul style="list-style-type: none"> • Tätigkeiten ohne Ausbildung • Duale Ausbildung • Schulische Ausbildungsmöglichkeiten • Studium • Erwartungen und Fähigkeiten • Berufsfelder kennen lernen • Informationen zum Praxistag, Erwartungen • Unfallverhütung/Konflikte • Praktikumsbegleitung • Dokumentation im Berufswahlpass 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachlehrer/in • Fachlehrer/in • SuS • SuS 	<p>1. Quartal</p>

AL Schwerpunkt BWU 8. Klasse Hauptschulzweig			
Aktivitäten	Inhalte	Verantwortliche/Beteiligte	Zeitraum
<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung des 1. Praxistages (Hauptschulzweig) • Auswertung des 1. Praxistages • Vorbereitung des 2. Praxistages • (Suche eines 2. Betriebes) • Arbeit mit dem Berufswahlpass 	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikumsbericht • Präsentation vorbereiten • Dokumentation 	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenlehrer/in, Fachlehrer/in • SuS • SuS 	<ul style="list-style-type: none"> • 1. und 2. Quartal

AL Schwerpunkt BWU 8. Klasse Hauptschulzweig			
Aktivitäten	Inhalte	Verantwortliche/Beteiligte	Zeitraum
<ul style="list-style-type: none"> • Agentur für Arbeit • Vorbereitung 2. Praxistag • Berufsinformationstage • Arbeit mit dem Berufswahlpass 	<ul style="list-style-type: none"> • BIZ-Besuch • Bewerbungen • Anforderungen und Inhalte der betrieblichen und schulischen Ausbildungsberufe / Ausbildungsmöglichkeiten der Region • Dokumentation 	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenlehrer/in • Fachlehrer/in • ÜSB/ BWU-Lehrer • SuS 	<ul style="list-style-type: none"> • 3. Quartal

Berufsorientierung im Hauptschulzweig-8. Klasse

<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen von Betrieben erkunden • Auswertung des 2. Praxistages • Ausbildungsplatzsuche • Bewerbungsunterlagen erstellen • Schnuppertage • Beratung einholen • Arbeit mit dem Berufswahlpass 	<ul style="list-style-type: none"> • Passen meine Interessen und Stärken zu meinem Berufswunsch • Präsentation für die Klassen 7 vorbereiten • Wo finde ich einen Ausbildungsplatz? • Analyse von Ausbildungsplatzangeboten • Lebenslauf aktualisieren • Bewerbungsschreiben • Vorbereitung auf Einstellungstests und Vorstellungsgespräche • Anforderungen im Ausbildungsverhältnis • Dokumentation 	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenlehrer/in, Fachlehrer/in • Übergangsmanagerin • Fachlehrer/in • Fachlehrer/in • Kooperationspartner Daimler, • BZ Waldau, DB • Berufsberatung der Agentur für Arbeit, Übergangsmanagerin • SuS 	<ul style="list-style-type: none"> • 4. Quartal
---	---	--	--

Berufsorientierung im Hauptschulzweig-9. Klasse

Verbindliche Angebote	Verantwortlich	Ziele
<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungsangebot zu weiterführenden Schulen 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufl. Schulen/Schulleitung 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen erhalten • Kennenlernen von Übergangsmöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Business Knigge Training 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB/KL 	<ul style="list-style-type: none"> • Training in Umgangsformen- Schwerpunkt Berufsorientierung
<ul style="list-style-type: none"> • Girls, and Boys, Day 	<ul style="list-style-type: none"> • KL/AL/ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsfelderkundung • Praktische Erfahrungen sammeln
<ul style="list-style-type: none"> • Angebot der Berufsberatung im Klassenverband „Plan B-Beratung“ 	<ul style="list-style-type: none"> • KL/ÜSB/Berufsberaterin 	<ul style="list-style-type: none"> • Über Arbeitsplätze und die dortigen Anforderungen informieren
<ul style="list-style-type: none"> • Besuch von Ausbildungsmessen 	<ul style="list-style-type: none"> • KL/ ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von Unternehmen und Institutionen der Region und deren Ausbildungsmöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Vor- und Nachbereitung des zwei-/ dreiwöchigen Betriebspraktikums 	<ul style="list-style-type: none"> • KL/AL im Rahmen von AL 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsfelderkundung • Praktische Erfahrungen sammeln • Stärken und Schwächen Orientierung • Kennenlernen von Ausbildungsbetrieben
<ul style="list-style-type: none"> • SES- Vorstellungsgespräche 	<ul style="list-style-type: none"> • KL/AL/ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen von Bewerbungsunterlagen • Üben von realistisch nachgestellten Vorstellungsgesprächen • Vorbereitung auf den Bewerbungsprozess
<ul style="list-style-type: none"> • Offene Angebote im Übergang Schule-Beruf 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsberatung • Vermittlung
<ul style="list-style-type: none"> • JuBo 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbrechen von genderspezifischen Berufswahlmustern

Berufsorientierung im Hauptschulzweig-9. Klasse

		<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Erprobung
<ul style="list-style-type: none"> • Kurz vor knapp!- Azubi Speed-Casting 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung in Ausbildung
<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsbesichtigungen 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB/KL 	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von Unternehmen und Institutionen der Region und deren Ausbildungsmöglichkeiten • Praxisbezug
<ul style="list-style-type: none"> • InmigrA 	<ul style="list-style-type: none"> • InMigra-Coach 	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelarbeit • Unterstützung im Übergang Schule-Beruf
<ul style="list-style-type: none"> • Offene Bewerbungswerkstatt - Übergangmanagement der Schule 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Unterstützung • Berufswegeplanung unter Berücksichtigung individueller Entwicklung und Wünsche
<ul style="list-style-type: none"> • Begleitend für alle Schüler- Arbeit mit dem Berufswahlpass: • Bescheinigungen/Zertifikate/Beurteilungen ablegen • Bescheinigungen/Beurteilungen der Praktikumsbetriebe • Bescheinigungen/Beurteilungen der Praktikumsbetriebe • Arbeitsblatt- „Meine Praxiserfahrung“ 	<ul style="list-style-type: none"> • AL- Lehrkraft/KL/ SuS 	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation des Berufswahlprozesses

BWU 9. Klasse Hauptschulzweig

Aktivitäten	Inhalte	Verantwortliche/Beteiligte	Zeitraum
<ul style="list-style-type: none"> • Weiterführende Schulen • Bewerbungsprozess • Onlinebewerbung • Berufswahlpass 	<ul style="list-style-type: none"> • 10.Hauptschuljahr/Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung/ Berufsfachschule • Bewerbungsunterlagen aktualisieren für offene Ausbildungsstellen • Einstellungstests, Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche • Dokumentation im Berufswahlpass 	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptschulzweigleiter/in • Fachlehrer/in • Fachlehrer/in • SuS • Übergangsmanagement • SuS 	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Quartal

BWU 9. Klasse Hauptschulzweig

Aktivitäten	Inhalte	Verantwortliche/Beteiligte	Zeitraum
<ul style="list-style-type: none"> • Mein Berufswunsch • Vorbereitung des dreiwöchigen Praktikums • Weiterführende Schulen • Berufswahlpass 	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung der eigenen Zielvorstellungen mit den Interessen und Fähigkeiten • gezielte und rechtzeitige Praktikumsplatzsuche • Anforderungen/Infoabend/Tag der offenen Tür • Dokumentation im Berufswahlpass 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachlehrer/in • Klassenlehrer/in • SuS • Fachlehrer/in • SuS • SuS 	<ul style="list-style-type: none"> • 2. Quartal

BWU 9. Klasse Hauptschulzweig

Aktivitäten	Inhalte	Verantwortliche/Beteiligte	Zeitraum
<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung des dreiwöchigen Praktikums • Klassen- und schulzweigübergreifende Auswertungswoche • Die Ausbildung • Berufswahlpass 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachbereitungsgruppen nach Tätigkeitsfeldern • Kompetenzerwartungen der Betriebe • Berufsbildungsgesetz (Jugendarbeitsschutzgesetz, Ausbildungsvertrag) • Alternative Ausbildungsmöglichkeiten (Assistentenausbildungen, Fachschulen, geförderte Ausbildungen) • Bedeutung der Berufsberatung • Dokumentation im Berufswahlpass 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachlehrer/in • Klassenlehrer/in • Fachlehrer/in • Klassenlehrer/in • Fachlehrer/in • SuS 	<ul style="list-style-type: none"> • 3. Quartal

BWU 9. Klasse Hauptschulzweig

Aktivitäten	Inhalte	Verantwortliche/Beteiligte	Zeitraum
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsverhältnis • Einkommen • Kammern und Innungen • Evaluation des Berufswahlprozesses • Berufswahlpass 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsvertrag • Arbeitsrecht • Mutterschutz • Tarifverträge • Brutto/Netto • Sozialabgaben • Tarifparteien • Aufgaben • Abgängerbefragung • Dokumentation im Berufswahlpass 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachlehrer/in • Fachlehrer/in • Übergangsmanagerin • SuS • Übergangsmanagerin • SuS 	<ul style="list-style-type: none"> • 4. Quartal

Berufsorientierung im Hauptschulzweig 10. Klasse

Verbindliche Angebote	Verantwortlich	Ziele
<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungsangebot zu weiterführenden Schulen 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufl. Schulen/Schulleitung 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen erhalten • Kennenlernen von Übergangsmöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Angebot der Berufsberatung im Klassenverband „Plan B-Beratung“ 	<ul style="list-style-type: none"> • KL/ÜSB/Berufsberaterin 	<ul style="list-style-type: none"> • Über Arbeitsplätze und die dortigen Anforderungen informieren
<ul style="list-style-type: none"> • Offene Angebote im Übergang Schule-Beruf 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsberatung • Vermittlung
<ul style="list-style-type: none"> • JuBo 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbrechen von genderspezifischen Berufswahlmustern • Praktische Erprobung
<ul style="list-style-type: none"> • Kurz vor knapp!- Azubi Speed-Casting 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung in Ausbildung
<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsbesichtigungen 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB/KL 	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von Unternehmen und Institutionen der Region und deren Ausbildungsmöglichkeiten • Praxisbezug
<ul style="list-style-type: none"> • InmigrA 	<ul style="list-style-type: none"> • InMigra-Coach 	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelarbeit • Unterstützung im Übergang Schule-Beruf
<ul style="list-style-type: none"> • Offene Bewerbungswerkstatt - Übergangsmanagement der Schule 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Unterstützung • Berufswegeplanung unter Berücksichtigung individueller Entwicklung und Wünsche
<ul style="list-style-type: none"> • Begleitend für alle Schüler- Arbeit mit dem Berufswahlpass: • Bescheinigungen/Zertifikate/Beurteilungen ablegen • Bewerbungsunterlagen aktualisieren 	<ul style="list-style-type: none"> • BWU-Lehrer/AL-Lehrer/KL/ SuS 	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation des Berufswahlprozesses

7. Berufsorientierung im Realschulzweig 7. Klasse

Verbindliche Angebote	Verantwortlich	Ziele
<ul style="list-style-type: none"> • Sozialkompetenztraining • KomPo7 	<ul style="list-style-type: none"> • Schulsozialarbeit • OloV- Lehrer 	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der sozialen Kompetenzen (Teamtraining) • Kompetenzen entdecken • Potenziale zielgerichtet in den Werkstätten einsetzen
<ul style="list-style-type: none"> • Interessenswerkstätten • Girls´and Boys,Day 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB • KL/Soz. Päd./ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Erprobung verschiedener Berufsfelder • Berufsfelderkundung Aufbrechen geschlechtsspezifischer Berufswahlmuster
<ul style="list-style-type: none"> • Offene Angebote im Übergang Schule-Beruf 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsberatung • Vermittlung
<ul style="list-style-type: none"> • Berufliche Orientierung in Ausbildungsbetrieben/-einrichtungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrer/Soz.päd./ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplätze an außerschulischen Lernorten kennenlernen
<ul style="list-style-type: none"> • AG-Angebote 	<ul style="list-style-type: none"> • Ganztagsbeauftragte 	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Interessensförderung
<ul style="list-style-type: none"> • Begleitend für alle Schüler- • Arbeit mit dem Berufswahlpass Themen: • Einführung in die Arbeit mit dem Berufswahlpass • Entdeckung der eigenen Stärken und Fähigkeiten • Baum der Fähigkeiten • Auswertung/Bescheinigung der Interessenswerkstatt • Mein Traumberuf • Bescheinigung Girls, and Boys,Day/ KomPo7 + Interessenswerkstätten abheften 	<ul style="list-style-type: none"> • KL/ AL- bzw. BWU- Lehrer • Bildungsträger/KL 	<ul style="list-style-type: none"> • Information über Berufe einholen • Eigene Stärken und Fähigkeiten entdecken • Eigene Interessen im Hinblick auf einen Beruf beschreiben • Dokumentation der praktischen Erfahrungen

AL 7. / 8. Klasse Realschulzweig

Aktivitäten	Inhalte	Verantwortliche/Beteiligte	Zeitraum
<ul style="list-style-type: none"> • Elternabend zur Vorstellung des Berufswahlkonzeptes • Einführung des Berufswahlpasses 	<ul style="list-style-type: none"> • Konzept zur beruflichen Orientierung • Meine Interessen, meine Ziele, meine Stärken 	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenlehrer/in • Fachlehrer/in 	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Quartal

AL 7. / 8. Klasse Realschulzweig

Aktivitäten	Inhalte	Verantwortliche/Beteiligte	Zeitraum
<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen der Berufe • (Passen meine Interessen und Stärken zu • meinen Berufsvorstellungen?) • KomPo 7 /Hamet 3 und InteressensWerkstatt • Arbeit mit dem Berufswahlpass 	<ul style="list-style-type: none"> • Beruf aktuell, AZUPOV, BerufeNet, VonAzuB • Vorbereitung der Angebote • Auswertung • Dokumentation 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachlehrer/in • Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des VSB • Klassenlehrer/in, Fachlehrer/in • BWU-Lehrer • SuS 	<ul style="list-style-type: none"> • 3. Quartal

AL 7. / 8. Klasse Realschulzweig

Aktivitäten	Inhalte	Verantwortliche/Beteiligte	Zeitraum
<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen von Betrieben erkunden • Girls,Day/Boys,Day • Arbeit mit dem Berufswahlpass 	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung • Vor- und Nachbereitung, • siehe Konzept • Bescheinigungen im Berufswahlpass ablegen 	<ul style="list-style-type: none"> • Übergangsmanagement/ Fachbereich AL • Klassenlehrer/in • Fachlehrer/in • Sozialpädagogin/Übergangsmanagerin • SuS 	<ul style="list-style-type: none"> • 4. Quartal

Berufsorientierung im Realschulzweig 8. Klasse

Verbindliche Angebote	Verantwortlich	Ziele
<ul style="list-style-type: none"> Zweiwöchiges Betriebspraktikum 	<ul style="list-style-type: none"> KL/ AL/BWU 	<ul style="list-style-type: none"> Berufsfelderprobung und Erkundung Interessensspezifische Praktikumsplatzsuche Kennenlernen außerschulischer Lernorte Reflexion und Dokumentation des Erlebten
<ul style="list-style-type: none"> Girls´and Boys,Day 	<ul style="list-style-type: none"> KL/Soz. Päd./ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> Berufsfelderkundung Aufbrechen geschlechtsspezifischer Berufswahlmuster
<ul style="list-style-type: none"> Offene Angebote im Übergang Schule-Beruf 	<ul style="list-style-type: none"> ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> Berufsberatung Vermittlung
<ul style="list-style-type: none"> Berufliche Orientierung in Ausbildungsbetrieben/-einrichtungen 	<ul style="list-style-type: none"> Lehrer/Soz.päd./ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsplätze an außerschulischen Lernorten kennenlernen
<ul style="list-style-type: none"> AG-Angebote 	<ul style="list-style-type: none"> Ganztagsbeauftragte 	<ul style="list-style-type: none"> Individuelle Interessensförderung
<ul style="list-style-type: none"> Babyprojekt 	<ul style="list-style-type: none"> Soz. Päd. 	<ul style="list-style-type: none"> Eltern auf Probe
<ul style="list-style-type: none"> Begleitend für alle Schüler- Arbeit mit dem Berufswahlpass Themen: Mein Traumberuf Praktikumsbeurteilungen/ Teilnahmebescheinigung Girls and Boys Day abheften Vor- und Nachbereitung des Praktikums 	<ul style="list-style-type: none"> KL/ AL- Lehrer Bildungsträger/KL 	<ul style="list-style-type: none"> Information über Berufe einholen Eigene Stärken und Fähigkeiten entdecken Eigene Interessen im Hinblick auf einen Beruf beschreiben

Berufsorientierung im Realschulzweig 9. Klasse

Verbindliche Angebote	Verantwortlich	Ziele
<ul style="list-style-type: none"> • Berufsinformationstage 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB/OloV-Team 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufswahlspektrum erweitern • Kennenlernen von bisher unbekanntem Berufen • Ablauf des Bewerbungsprozesses • Interessensspezifische Einwahl
<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungsangebot zu weiterführenden Schulen 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufl. Schulen/Schulleitung 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen erhalten • Kennenlernen von Übergangsmöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Business Knigge Training 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB/KL 	<ul style="list-style-type: none"> • Training in Umgangsformen- Schwerpunkt Berufsorientierung
<ul style="list-style-type: none"> • Angebot der Berufsberatung <ul style="list-style-type: none"> - BIZ-Besuch - Schulsprechstunde - Berufsberatung 	<ul style="list-style-type: none"> • KL/ÜSB/Berufsberaterin 	<ul style="list-style-type: none"> • Über Arbeitsplätze und die dortigen Anforderungen informieren • Informationszentrum und dessen Angebote kennenlernen • Einzelberatung
<ul style="list-style-type: none"> • Besuch von Ausbildungsmessen 	<ul style="list-style-type: none"> • KL/ ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von Unternehmen und Institutionen der Region und deren Ausbildungsmöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Vor- und Nachbereitung des zwei- bis dreiwöchigen Betriebspraktikums 	<ul style="list-style-type: none"> • KL/AL (Nachbereitung nach Tätigkeitsfeldern) 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsfelderkundung • Praktische Erfahrungen sammeln • Stärken und Schwächen Orientierung • Kennenlernen von Ausbildungsbetrieben
<ul style="list-style-type: none"> • SES- Vorstellungsgespräche 	<ul style="list-style-type: none"> • KL/AL/ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen von Bewerbungsunterlagen • Üben von realistisch nachgestellten Vorstellungsgesprächen

Berufsorientierung im Realschulzweig 9. Klasse

		<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung auf den Bewerbungsprozess
<ul style="list-style-type: none"> • Offene Angebote im Übergang Schule-Beruf 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsberatung • Vermittlung
<ul style="list-style-type: none"> • MäteB 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbrechen von genderspezifischen Berufswahlmustern • Praktische Erprobung
<ul style="list-style-type: none"> • Girls, and Boys, Day 	<ul style="list-style-type: none"> • KL/AL/ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsfelderkundung • Praktische Erfahrungen sammeln
<ul style="list-style-type: none"> • Beratung im Übergang Schule-Beruf • Unterstützung bei der Praktikumsplatzsuche 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufswegeplanung • Stärken- Schwächen Orientierung
<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsbesichtigungen 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB/KL 	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von Unternehmen und Institutionen der Region und deren Ausbildungsmöglichkeiten • Praxisbezug
<ul style="list-style-type: none"> • Begleitend für alle Schüler- Arbeit mit dem Berufswahlpass: • Bescheinigungen/Zertifikate/Beurteilungen ablegen • Vor- und Nachbereitung des Schulpraktikums 	<ul style="list-style-type: none"> • BWU-Lehrer/AL-Lehrer/KL/ SuS 	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation des Berufswahlprozesses • Individuelle Arbeitserfahrungen auswerten

Berufsorientierung im Realschulzweig 9. Klasse

BWU 9. Klasse Realschulzweig			
Aktivitäten	Inhalte	Verantwortliche/Beteiligte	Zeitraum
<ul style="list-style-type: none"> • Weiterführende Schulen • Bewerbungsprozess • Berufswahlpass 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachoberschule, Berufliches Gymnasium, Oberstufe, Einjährige/Zweijährige Höhere Berufsfachschule • Bewerbungsunterlagen erstellen, Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche • Dokumentation im Berufswahlpass 	<ul style="list-style-type: none"> • Realschulzweigeleiterin • Fachlehrer/in • Fachlehrer/in • SuS • SuS 	<p>→ 1.Quartal</p>

Berufsorientierung im Realschulweig 9. Klasse

BWU 9. Klasse Realschulweig			
Aktivitäten	Inhalte	Verantwortliche/Beteiligte	Zeitraum
<ul style="list-style-type: none"> • Mein Berufswunsch • Vorbereitung des dreiwöchigen Praktikums • Berufswahlpass 	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung der eigenen Zielvorstellungen mit den Interessen und Fähigkeiten • gezielte und rechtzeitige Praktikumsplatzsuche, Erwartungen, Unfallverhütung, Konflikte • Dokumentation im Berufswahlpass 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachlehrer/in • Klassenlehrer • Schüler • Fachlehrer/in • SuS • SuS 	<ul style="list-style-type: none"> • 2. Quartal

BWU 9. Klasse Realschulzweig			
Aktivitäten	Inhalte	Verantwortliche/Beteiligte	Zeitraum
<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung des dreiwöchigen Praktikums/klassen- und schulzweigübergreifende Auswertungswoche • Mein Berufswunsch • Der Bewerbungsprozess • Berufswahlpass 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachbereitungsgruppen nach Tätigkeitsfeldern • Überprüfung der eigenen Zielvorstellungen mit den Interessen und Fähigkeiten • Bewerbungsunterlagen aktualisieren, Stellensuche, Einstellungstests, Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche • Dokumentation im Berufswahl-pass 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachlehrer/in • Klassenlehrer/in • Fachlehrer/in • Fachlehrer/in • SuS • SuS 	<ul style="list-style-type: none"> • 3. Quartal

Berufsorientierung im Realschulzweig 9. Klasse

BWU 9. Klasse Realschulzweig			
Aktivitäten	Inhalte	Verantwortliche/Beteiligte	Zeitraum
<ul style="list-style-type: none"> • Fortführung Bewerbungsprozess 	<ul style="list-style-type: none"> • s.o. 	<ul style="list-style-type: none"> • s.o. 	<ul style="list-style-type: none"> • 4. Quartal
<ul style="list-style-type: none"> • Berufswahlpass 	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation im Berufswahlpass 	<ul style="list-style-type: none"> • SuS 	

Berufsorientierung im Realschulzweig 10. Klasse

Verbindliche Angebote	Verantwortlich	Ziele
<ul style="list-style-type: none"> • Angebot der Berufsberatung im Klassenverband „Plan B-Beratung“ 	<ul style="list-style-type: none"> • KL/ÜSB/Berufsberaterin 	<ul style="list-style-type: none"> • Perspektiven aufzeigen und kennen
<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungsangebot zu weiterführenden Schulen 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufl. Schulen/Schulleitung/KL/BWU 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen erhalten • Kennenlernen von Übergangsmöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Offene Angebote im Übergang Schule-Beruf 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsberatung • Vermittlung
<ul style="list-style-type: none"> • Kurz vor knapp!- Azubi Speed-Casting 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung in Ausbildung
<ul style="list-style-type: none"> • JuBo 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbrechen von genderspezifischen Berufswahlmustern • Praktische Erprobung
<ul style="list-style-type: none"> • InmigrA 	<ul style="list-style-type: none"> • InmigrA-Coach 	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelarbeit • Unterstützung im Übergang Schule-Beruf
<ul style="list-style-type: none"> • Beratungsangebot der Berufsberatung 	<ul style="list-style-type: none"> • Agentur für Arbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelles Unterstützungsangebot
<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsbesichtigungen/ Messebesuche 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB/KL 	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von Unternehmen und Institutionen der Region und deren Ausbildungsmöglichkeiten • Praxisbezug
<ul style="list-style-type: none"> • Girls and Boys Day 	<ul style="list-style-type: none"> • KL/AL/ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsfelderkundung • Praktische Erfahrungen sammeln
<ul style="list-style-type: none"> • Offene Bewerbungswerkstatt - Übergangmanagement der Schule • Hilfe bei der Suche von Praktikumsstellen für die Fachoberschule • Vorbereitung auf das Onlinebewerbungsverfahren 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Unterstützung • Unterstützung im Bewerbungsprozess • Optimierung eigener Bewerbungsunterlagen

Berufsorientierung im Realschulzweig 10. Klasse

		<ul style="list-style-type: none"> • Berufswegeplanung unter Berücksichtigung individueller Entwicklung und Wünsche
<ul style="list-style-type: none"> • Begleitend für alle Schüler- Arbeit mit dem Berufswahlpass: • Bescheinigungen/Zertifikate/Beurteilungen ablegen • BWU-Unterricht (siehe Curriculum) • Bewerbungsunterlagen überarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • BWU-/AL/KL-Lehrer 	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Vermittlung der BO

BWU 10. Klasse Realschulzweig			
Aktivitäten	Inhalte	Verantwortliche/Beteiligte	Zeitraum
<ul style="list-style-type: none"> • Bewerbungsprozess • Onlinebewerbung • Berufswahlpass 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewerbungsunterlagen aktualisieren für offene Ausbildungsstellen • Einstellungstests, Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche • Dokumentation im Berufswahlpass 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachlehrer/in, • SuS • Übergangsmanagement • Übergangsmanagement, Kolleginnen und Kollegen aus allen Fachbereichen • SuS 	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Quartal

Berufsorientierung im Realschulzweig 10. Klasse

BWU 10. Klasse Realschulzweig			
Aktivitäten	Inhalte	Verantwortliche/Beteiligte	Zeitraum
<ul style="list-style-type: none"> • Weiterführende Schulen • Die Berufsausbildung • Berufswahlpass 	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen/Infoabend/Tag der offenen Tür • Kompetenzerwartungen der Betriebe • Berufsbildungsgesetz (Jugendarbeitsschutzgesetz, Ausbildungsvertrag) • Alternative Ausbildungsmöglichkeiten (Assistentenausbildungen) • Bedeutung der Berufsberatung • Dokumentation im Berufswahlpass 	<ul style="list-style-type: none"> • Realschulzweigeleiterin • Fachlehrer/in • Klassenlehrer/in • Fachlehrer/in • SuS 	<ul style="list-style-type: none"> • 2. Quartal

Berufsorientierung im Realschulzweig 10. Klasse

BWU 10. Klasse Realschulzweig			
Aktivitäten	Inhalte	Verantwortliche/Beteiligte	Zeitraum
<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsverhältnis Einkommen Fortführung Bewerbungsprozess Berufswahlpass 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsvertrag Arbeitsrecht Mutterschutz Tarifverträge Brutto/Netto Sozialabgaben Tarifparteien s.o. Dokumentation im Berufswahlpass 	<ul style="list-style-type: none"> Fachlehrer/in Fachlehrer/in Fachlehrer/in SuS Übergangsmanagement SuS 	<ul style="list-style-type: none"> 3. Quartal

Berufsorientierung im Realschulzweig 10. Klasse

BWU 10. Klasse Realschulzweig			
Aktivitäten	Inhalte	Verantwortliche/Beteiligte	Zeitraum
<ul style="list-style-type: none"> • Kammern und Innungen • Wie geht es weiter? • Evaluation des Berufswahlprozesses • Berufswahlpass 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben • Differenzierung Gymnasiale Oberstufe und Berufliches Gymnasium • Studium/- in Europa • Studienplatzvergabe • Numerus Clausus • Abgangsbefragung • Vervollständigen der Unterlagen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachlehrer • Fachlehrer • Übergangsmanagerin • SuS 	<ul style="list-style-type: none"> • 4. Quartal

8. Berufsorientierung im Gymnasialzweig-8. Klasse

Verbindliche Angebote	Verantwortlich	Ziele
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Weiterarbeit des BWP 	<ul style="list-style-type: none"> • PoWi Lehrkraft 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufswegeplanung , Selbst- und Fremdwahrnehmung (Interessen und Stärken) • Dokumentation
<ul style="list-style-type: none"> • Girls´and Boys Day 	<ul style="list-style-type: none"> • KL 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsfelderkundung • Aufbrechen geschlechtsspezifischer Berufswahlmuster
<ul style="list-style-type: none"> • Offene Angebote im Übergang Schule-Beruf 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsberatung • Vermittlung
<ul style="list-style-type: none"> • Berufliche Orientierung in Ausbildungsbetrieben/-einrichtungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrer/Soz.päd./ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplätze an außerschulischen Lernorten kennenlernen
<ul style="list-style-type: none"> • AG-Angebote 	<ul style="list-style-type: none"> • Ganztagsbeauftragte 	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Interessensförderung
<ul style="list-style-type: none"> • Babyprojekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Soz. Päd. 	<ul style="list-style-type: none"> • Eltern auf Probe
<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei der Praktikumsplatzsuche 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellen von Adressen • Bewerbungsunterlagen erstellen
<ul style="list-style-type: none"> • Begleitend für alle Schüler- • Arbeit mit dem Berufswahlpass Themen: • Mein Traumberuf • Teilnahmebescheinigung Girls and Boys Day abheften 	<ul style="list-style-type: none"> • KL/ PoWi 	<ul style="list-style-type: none"> • Information über Berufe einholen • Stärken und Schwächen Check

Berufsorientierung im Gymnasialzweig-9. Klasse

Verbindliche Angebote	Verantwortlich	Ziele
<ul style="list-style-type: none"> Berufsinformationstage 	<ul style="list-style-type: none"> ÜSB/OloV-Team 	<ul style="list-style-type: none"> Berufswahlspektrum erweitern Kennenlernen von bisher unbekanntem Berufen Ablauf des Bewerbungsprozesses Interessensspezifische Einwahl
<ul style="list-style-type: none"> Orientierungsangebot zu weiterführenden Schulen 	<ul style="list-style-type: none"> Berufl. Schulen/Schulleitung 	<ul style="list-style-type: none"> Informationen erhalten Kennenlernen von Übergangsmöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> Angebot der Berufsberatung BIZ-Besuch Schulsprechstunde Berufsberatung 	<ul style="list-style-type: none"> KL/ÜSB/Berufsberaterin 	<ul style="list-style-type: none"> Über Arbeitsplätze und die dortigen Anforderungen informieren Informationszentrum und dessen Angebote kennenlernen Einzelberatung
<ul style="list-style-type: none"> Besuch von Ausbildungs- und Studienmessen 	<ul style="list-style-type: none"> KL/ ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> Kennenlernen von Unternehmen und Institutionen der Region und deren Ausbildungsmöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> Zweiwöchiges Betriebspraktikum 	<ul style="list-style-type: none"> KL/ PoWi 	<ul style="list-style-type: none"> Berufsfelderkundung Praktische Erfahrungen sammeln Stärken und Schwächen Orientierung Kennenlernen von Ausbildungsbetrieben
<ul style="list-style-type: none"> Offene Angebote im Übergang Schule-Beruf 	<ul style="list-style-type: none"> ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> Berufsberatung Vermittlung
<ul style="list-style-type: none"> MäteB 	<ul style="list-style-type: none"> ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> Aufbrechen von genderspezifischen Berufswahlmustern Praktische Erprobung
<ul style="list-style-type: none"> Girls and Boys Day 	<ul style="list-style-type: none"> KL 	<ul style="list-style-type: none"> Berufsfelderkundung Praktische Erfahrungen sammeln

Berufsorientierung im Gymnasialzweig-9. Klasse

<ul style="list-style-type: none"> • Beratung im Übergang Schule-Beruf • Unterstützung bei der Praktikumsplatzsuche 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufswegeplanung • Stärken- Schwächen Orientierung • Optimierung der Bewerbungsunterlagen
<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsbesichtigungen 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB/KL 	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von Unternehmen und Institutionen der Region und deren Ausbildungsmöglichkeiten • Praxisbezug
<ul style="list-style-type: none"> • Begleitend für alle Schüler- Arbeit mit dem Berufswahlpass: • Bescheinigungen/Zertifikate/Beurteilungen ablegen • Vor- und Nachbereitung des Schulpraktikums • Bewerbungsunterlagen für die Ausbildungsplatzsuche optimieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch/Powi/KL/ SuS 	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation des Berufswahlprozesses • Individuelle Arbeitserfahrungen auswerten • Evaluation

Berufsorientierung im Gymnasialzweig-10. Klasse

Verbindliche Angebote	Verantwortlich	Ziele
<ul style="list-style-type: none"> • Angebot der Berufsberatung im Klassenverband „Plan B-Beratung“ 	<ul style="list-style-type: none"> • KL/ÜSB/Berufsberaterin 	<ul style="list-style-type: none"> • Perspektiven aufzeigen und kennen
<ul style="list-style-type: none"> • Berufs- und Studienorientierungsangebot 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufl. Schulen/Schulleitung/KL/BWU 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen erhalten • Kennenlernen von Übergangsmöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Offene Angebote im Übergang Schule-Beruf 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsberatung • Vermittlung
<ul style="list-style-type: none"> • JuBo 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbrechen von genderspezifischen Berufswahlmustern • Praktische Erprobung
<ul style="list-style-type: none"> • Beratungsangebot der Berufsberatung 	<ul style="list-style-type: none"> • Agentur für Arbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelles Unterstützungsangebot
<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsbesichtigungen/ Messebesuche 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB/KL 	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von Unternehmen und Institutionen der Region und deren Ausbildungsmöglichkeiten • Praxisbezug
<ul style="list-style-type: none"> • Girls and Boys Day 	<ul style="list-style-type: none"> • KL 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsfelderkundung • Praktische Erfahrungen sammeln
<ul style="list-style-type: none"> • Offene Bewerbungswerkstatt - Übergangmanagement der Schule • Hilfe bei der Suche von Praktikumsstellen für die Fachoberschule 	<ul style="list-style-type: none"> • ÜSB 	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Unterstützung • Unterstützung im Bewerbungsprozess • Optimierung eigener Bewerbungsunterlagen • Berufswegeplanung unter Berücksichtigung individueller Entwicklung und Wünsche
<ul style="list-style-type: none"> • Begleitend für alle Schüler- Arbeit mit dem Berufswahlpass: 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch/ PoWi/KL 	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Vermittlung der BO

Berufsorientierung im Gymnasialzweig-10. Klasse

<ul style="list-style-type: none">• Bescheinigungen/Zertifikate/Beurteilungen ablegen• Bewerbungsunterlagen überarbeiten		
---	--	--